

22.04.2020

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

inzwischen sind die Vorbereitungen zur Wiederaufnahme des Unterrichts für die Jahrgangsstufe Q2 abgeschlossen und wir starten morgen mit der ersten Veranstaltung. Wir können alle notwendigen Hygieneanforderungen einhalten und haben die schulischen Abläufe entsprechend angepasst. Zudem haben wir entsprechende Hygieneregeln für den Besuch des Schulgebäudes aufgestellt. Diese finden Sie zu Ihrer Information auf der Homepage.

Leider hat unser Vorhaben, die Organisation des Distanz-Lernens ab sofort über die Lernplattform „itslearning“ durchzuführen, noch nicht funktioniert. Unsere Lehrkräfte haben das System bereits in Betrieb genommen und die ersten Aufgaben hochgeladen, wir verfügen aber leider noch nicht über die notwendigen Zugänge für unsere Schülerinnen und Schüler. Daher haben wir uns entschlossen zumindest noch in dieser Woche den bekannten Weg über Mailverteiler und Homepage zu wählen. Wir hoffen, spätestens in der kommenden Woche den Umstieg vornehmen zu können.

Wir haben uns entschieden, am Luise-Gymnasium diese neue Plattform einzusetzen, da wir uns über die Zeiten des Distanzlernens hinaus vielfältige interessante Anwendungsmöglichkeiten für unseren Unterricht und die Kommunikation innerhalb der Schulgemeinde versprechen. Bis zum Ende des Schuljahres, aber auch darüber hinaus wird itslearning daher unsere zentrale Plattform zur Sicherung des Unterrichts und der Ermöglichung des gemeinsamen Austauschs sein.

Die Stadt Düsseldorf hat den Schulen die Lernplattform itslearning zur Verfügung gestellt, um in den Zeiten der Schulschließung das Distanzlernen effizienter und einfacher zu gestalten. Dabei handelt es sich um ein kommerzielles Lern-Management-System (LMS), das schon seit über 20 Jahren auf dem Markt ist und von einem norwegischen Softwarehaus entwickelt wird. Die Plattform ist vor allem im norddeutschen Raum schon seit vielen Jahren im Einsatz. Sie erfüllt alle Vorgaben des strengen deutschen Datenschutzrechts und der neuen DSGVO. Itslearning ermöglicht den Schulen die Bereitstellung von Lerninhalten und die Organisation von Lernvorgängen, den Meinungsaustausch unter den Lehrenden und Lernenden und die Bewertung von Lernergebnissen. „Besonderheiten von itslearning sind der Fokus auf die Unterstützung pädagogischer Prozesse und die einfache Bedienung, die es auch wenig erfahrenen Nutzern ermöglicht, mit wenig Zeitaufwand zeitgemäße Unterrichtskonzepte [...] umzusetzen.“ (Quelle: Wikipedia „itslearning“)

Leider verfügt itslearning aktuell über kein für uns funktionsfähiges Tool für Video Chats oder Konferenzen. Deshalb mussten wir hier von unserem Plan abweichen, alles mit einem Programm abzudecken. Für entsprechende Anwendungen benutzen wir nun Google Meet, es ist Bestandteil der Google Education Suite, die die Schule ebenfalls besitzt. Daher konnten wir schnell Zugänge für alle Kolleginnen und Kollegen schaffen. Der Vorteil von Google Meet gegenüber anderen Video-Konferenz-Programmen ist, dass die eingeladenen Teilnehmer keinen Google-Account besitzen müssen (also keine Registrierung) und auf Seiten der Teilnehmer keine Installation nötig ist, Meet läuft komplett über den Browser. Wenn zudem die Einladungen nicht aus Google heraus sondern per Link über andere Programme oder die Lernplattform erfolgen, hat Google auch keine Daten der Teilnehmer außer der IP-Adresse des benutzten Geräts. So glauben wir, den Anforderungen des Datenschutzes so gut wie möglich gerecht werden zu können.

Bezüglich des Distanz-Lernens arbeiten wir zudem gerade an verbindlichen Rahmenbedingungen, die wir Ihnen schnellstmöglich über die Homepage zugänglich machen werden.

Sollten Familien Schwierigkeiten haben, das digitale Lernen zu ermöglichen, wenden Sie sich bitte an uns. Wir bemühen uns um geeignete Lösungen.

Für unseren Abitur-Jahrgang ist die Teilnahme an den aktuell angebotenen Veranstaltungen freiwillig. Wenn zukünftig der Präsenzunterricht auf weitere Jahrgangsstufen ausgeweitet werden sollte, gilt voraussichtlich Folgendes (Auszug aus der 15. Schulmail): Sofern Schülerinnen und Schüler in Bezug auf das Corona-Virus (COVID-19) relevante Vorerkrankungen haben, entscheiden die Eltern – gegebenenfalls nach Rücksprache mit einer Ärztin oder einem Arzt, ob für ihr Kind eine gesundheitliche Gefährdung durch den Schulbesuch entstehen könnte.

Relevante Vorerkrankungen sind:

- Therapiebedürftige Herz-Kreislauf-Erkrankungen (z.B. coronare Herzerkrankung, Bluthochdruck)
- Erkrankungen der Lunge (z.B. COPD, Asthma bronchiale)
- Chronische Lebererkrankungen
- Nierenerkrankungen
- Onkologische Erkrankungen
- Diabetes mellitus
- Geschwächtes Immunsystem (z.B. auf Grund einer Erkrankung, die mit einer Immunschwäche einhergeht oder durch regelmäßige Einnahme von Medikamenten, die die Immunabwehr beeinflussen und herabsetzen können, wie z.B. Cortison)

In diesem Fall benachrichtigen die Eltern unverzüglich die Schule und teilen schriftlich mit, dass aufgrund einer Vorerkrankung eine gesundheitliche Gefährdung durch den Schulbesuch bei ihrem Kind grundsätzlich möglich ist. Die Art der Vorerkrankung braucht aus Gründen des Datenschutzes nicht angegeben zu werden. Bei volljährigen Schülerinnen und Schülern gelten die vorstehenden Ausführungen entsprechend.

In der Folge entfällt die Pflicht zur Teilnahme am Präsenzunterricht. Diesen Schülerinnen und Schülern sollen Lernangebote für zu Hause gemacht werden (Lernen auf Distanz).

Für Schülerinnen und Schüler, die in häuslicher Gemeinschaft mit einem Angehörigen leben, bei dem eine Corona-relevante Vorerkrankung besteht, ist eine Beurlaubung vom Unterricht möglich. Hierzu muss ein Beurlaubungsantrag bei der Schulleitung eingereicht werden, dem ein ärztliches Attest beizufügen ist, dass die Erkrankung belegt.

Die veränderten Rahmenbedingungen der Notbetreuung sind auf unserer Homepage aktualisiert worden. Dort finden Sie auch den Verfahrensweg.

Grundsätzlich werden alle relevanten Informationen schnellstmöglich auf unserer Homepage veröffentlicht oder aktualisiert. Bitte schauen Sie dort regelmäßig nach.

Herzliche Grüße und bleiben Sie weiterhin gesund
Gabriele Patten